



Report

der Pfarre Altstadt

Oktober | November 2016



Aus dem Evangelium der Barmherzigkeit

Lukas trifft Jazz

im Wort

Anna Christine Müller – Theresa Schreiber – Hans Manahl

in Musik

Wolfgang Ludescher mit Band

im Bild

Anna Egger, Simultanvisualisierung

20. November 2016 – 17.00 Uhr – Pfarrkirche Altstadt



Liebe Pfarrgemeinde!

Ganz groß haben wir am Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres gefeiert bei der KILBI, dem Kirchweihfest: Natürlich draußen im Festzelt, wo sich viele Menschen von überallher getroffen haben, und selbstverständlich in der Pfarrkirche in dankbarer Erinnerung an ihre Weihe.

Kirche, das ist immer beides: Einmal das **Haus aus Stein**, das ein wertvoller Ort des Gottesdienstfeierns in allen Lebenslagen ist, ein Ort der Nähe Gottes und des Gebetes, ein Ort der Stille und Einkehr, ein Ort, wo die Seele ein Dach über dem Kopf findet. Dann ist Kirche aber auch die Gemeinschaft der Getauften, der **Bau aus lebendigen Steinen**, von dem Paulus sagt: „...Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr!“ (1Kor 3,17)

Zuerst der Blick auf das „Haus aus Stein“, das unseren Pfarrkirchenrat stark beschäftigt:

Der Kirchturm

Am Kilbisonntag habe ich informiert, dass unser Kirchturm dringend saniert werden muss: Vor allem das Turmdach aus Holzschindeln lässt sich nicht länger aufschieben, damit zusammen auch Turmkreuz, Turmfahnen, Ziffernblätter und Uhrzeiger. Der Turm muss dafür eingerüstet werden und wird im Zuge dessen neu gemalt. Der Turmsockel muss aufgrund eindringender Feuchtigkeit restauriert werden. Im Zusammenhang mit der Turmsanierung sollen auch die sechs Glockenklöppel aus technischen und klanglichen Gründen erneuert werden. Die alte Glocke aus dem Geläut vor dem II. Weltkrieg braucht deshalb auch ein neues Holzjoch. Dazu wurde uns schon vor mehreren Jahren geraten, um größere Schäden an unserem schönen und mächtigen Geläut zu vermeiden.

Nach Beratungen des Pfarrkirchenrates mit dem Bauamt der Diözese belaufen sich die Gesamtkosten der Sanierung auf € 255.000. Davon müssen wir sicher € 85.000 durch Spenden selber aufbringen. Wir hoffen auch auf Subventionen aus öffentlicher Hand, weil es dabei auch um die Erhaltung eines Kulturgutes geht.

Im Blick auf eine Art „Gesamtfahrplan“ haben wir im Pfarrkirchenrat noch andere Dinge in den Blick genommen, die in den kommenden Jahren früher oder später anstehen werden:

Unser Friedhof

Dank zweier guter Geister und anderen freiwilligen Helfern ist unser Friedhof immer sehr gepflegt. Dennoch nagt der Zahn der Zeit an der Friedhofsmauer um den alten Friedhof, besonders beim Schaukasten. Ebenso beschäftigt uns die eingeschränkt gegebene Barrierefreiheit, die immer wieder bemängelt wird, auch die Gestaltung der Wege. Die gelegten Platten werden immer brüchiger und wackeliger.

Der Kirchenraum

Dann auch der Blick in den Innenraum unserer Pfarrkirche: Die schlichte, weite, neuromanische Architektur unserer Pfarrkirche hat etwas Erhebendes, ist zeitlos ansprechend, selbst wenn sich die Ausgestaltung im Lauf der Geschichte immer wieder verändert hat. Was beim letzten Umbau 1963/64 geschaffen wurde, war revolutionär und zukunftsweisend. Da sich in den letzten 50 Jahren das liturgische Verständnis und das Gespür für liturgische Orte weiterentwickelt hat, stellt sich vielleicht die Frage: Wie sehr entsprechen Ambo, Altar, Taufbecken heutigen Bedürfnissen und Anforderungen? Bei den Gottesdiensten denke ich mir z.B. manchmal: „Mensch, da sind so viele nette Leute, aber die sind leider so weit weg – oder um die Ecke...“

Nach dem Umbau war der Kirchenraum sehr reduziert. Bei genauem Hinsehen fällt auf, dass er dann mit traditionellen Elementen (Kreuzweg, Kreuz, Madonna...) in ganz verschiedenen Stilrichtungen angereichert wurde. Solche Elemente gehören in einen sakralen Raum, aber diese Ergänzungen sind bei genauem Hinsehen ästhetisch wenig stimmig. Wie ließe sich der ganz wichtige sakrale Charakter unseres Kirchenraumes neu ordnen bzw. gestalten? Eine andere Frage sind auch manche bauliche Mängel. Ebenso wird die aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk ein weiteres Problem.

Bevor aber jemand ans Leserbriefschreiben denkt: Das ist nachgedacht und es gibt noch keine Pläne in der Schublade...! Und freilich, zuerst müssen wir den Kirchturm in Angriff nehmen und finanzieren. Dennoch darf, ja muss man darüber nachdenken, wenn so zentrale Orte unseres Glaubens und Feierns langsam aber sicher in die Jahre kommen. Ich denke, es geht dabei immer auch um die Frage, wie wir mit dem Erbe unserer Vorfahren umgehen, und ob wir der Kirche, unserer Pfarrgemeinde Zukunft geben!

Zum Schluss auch noch der Blick auf die „lebendigen Steine“!

Johannes Chrysostomos, der große Kirchenlehrer des 4. Jahrhunderts, verwendet ein besonderes Bild von Kirche, von der viel Heilsames ausgeht: „Gott hat die Kirche wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und Stille finden könnt.“

Es gibt viele suchende, seelisch und körperlich heimatlose Menschen. Du und ich, wir alle sollen kraft unseres Glaubens solche Häfen, solche Gottesorte gestalten, die heilsam wirken! Gute und herzliche Begegnungen eröffnen Räume der Hoffnung, des Mutes, der Zuversicht und gelebter Solidarität. Ebenso sind es Worte der Wertschätzung und des Respekts, die im rauen Klima unserer Tage so notwendig sind!

Ich wünsche uns sehr, dass es uns gelingt, die Kirche – „das Haus aus Stein“ und das „Haus aus lebendigen Steinen“ – immer wieder auf Vordermann zu bringen, damit Heilsames davon ausgehen kann! Danke allen, die sich dafür tatkräftig einsetzen, die da sind und mitwirken. Ihr seid ein Segen!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Ministrantenaufnahme

Ein riesengroßes Geschenk sind unsere **neuen Minis**, die sich nach ihrer Erstkommunion für diesen Dienst gemeldet haben!

Wieder wurde schon vor den Ferien fleißig geprobt. Lena Fehr und Theresa Köfler haben unsere neuen Minis dabei begleitet. Und dann konnten am 3. Juli 2016 Enya Grguric, Moritz Brand, Samuel Ferko, Aurel Jochum, Linus Radl, Joshua Matt, Gian Dingler, Sarah Vester, Daniel Rainer und Leni Breuß in die Gemeinschaft unserer Minis aufgenommen werden. Ihre Ministrantenaufnahme haben auch Peter Thum und Luis Schreiber gefeiert, die schon länger mit dabei sind.



Ich danke den Eltern unserer Ministranten, die die Kinder bei diesem wertvollen Dienst unterstützen, die sie motivieren und begleiten, auch durch ihr Mitfeiern bei den Gottesdiensten!

Danke an die neuen Gruppenleiterinnen **Lena** und **Theresa**, die sich in der Mini-Gruppe um unseren Jüngsten kümmern!

Danke an **Monika Schreiber** und **Reinelde Lusser**, die schon zweimal neue Ministrantenkleider genäht haben, damit für alle ein passendes dabei ist.

Ein paar Zahlen und Fakten

80 Ministrantinnen und Ministranten sind zurzeit im Dienst am Altar tätig, davon sind

26 als Akolythen

26 als Altarministranten

28 als Opfersammler im Einsatz.

39 von den Minis sind weiblich, 4 davon sind über 18, die ältesten beiden sind 24 Jahre jung.

41 von den Minis sind männlich, 13 davon sind über 18, der älteste ist 57 Jahre jung.

10 MinistrantInnen sind als ausgebildete Gruppenleiter tätig oder machen die Gruppenleiterschulung. Der Ministrantenleiterkreis trifft sich zu regelmäßigem Austausch und zur Planung verschiedener Aktionen. Geleitet wird dieser Kreis von Viktoria Häusle, die vor einem Jahr die Leitung von Sarah Walser übernommen hat.

6 Ministrantengruppen treffen sich im neuen Schuljahr regelmäßig in den Gruppenstunden.

I find des super!!! 😊

Und wer Interesse am Ministrantendienst hat, kann sich gerne bei mir melden!

Pfarrer Ronald Stefani

Mega Ministrantenausflug

Als Dank für unsere Ministrantendienste fuhren wir Ministranten aus unserem Pfarrverband Altstadt – Levis am Dienstag, den 6. September nach Bad Wörishofen im Allgäu in den „Skyline Park“.

Dort mit dem Reisebus angekommen, teilten wir uns in kleinere Gruppen auf. Zusammen klapperten wir fast alle Attraktionen ab. Es gab Feuerwehrschlauchboote, Riesenrad und Schiffsschaukel, ebenso wie Wasserachterbahn, Loopingachterbahn und Feuerfall in einer Kugel aus 60 m Höhe. Lautes Lachen und Schreien hörte man auch aus der 4er-Achterbahn – wir hatten sehr viel Spaß. Nach 6 Stunden Adrenalin pur fuhren wir, mit einem wunderschönen und erlebnisreichen Tag in der Tasche, wieder nach Hause.

DANKE, dass unser Pfarrer Ronald und die Ministrantenleiter uns diesen coolen Tag ermöglicht und begleitet haben.

Anna und Theresa Walser



Vom Kreuzzeichen

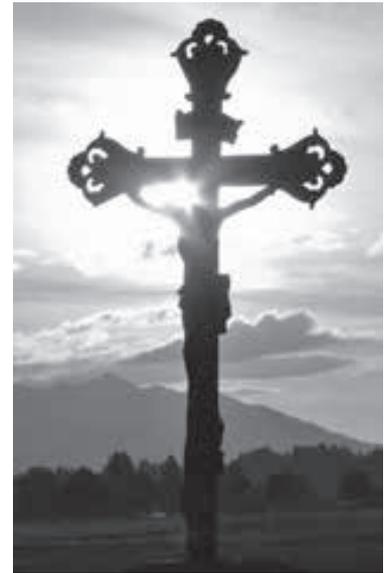
Du machst das Zeichen des Kreuzes,
machst es recht.
Kein hastiges, bei dem man nicht weiß,
was es bedeuten soll!
Nein, ein rechtes Kreuzzeichen,
langsam, groß, von der Stirn zur Brust,
von einer Schulter zur anderen.
Fühlst du, wie es dich ganz umfasst?

Sammele dich recht,
alle Gedanken und dein ganzes Gemüt
sammle in dieses Zeichen,
wie es geht von der Stirn zur Brust,
von Schulter zu Schulter.
Dann fühlst du es:
Ganz umspannt es dich, Leib und Seele;
Nimmt dich zusammen, weiht dich, heiligt dich.

Warum?
Es ist das Zeichen des Alls, und es ist das Zeichen der Erlösung.
Am Kreuz hat unser Herr alle Menschen erlöst.
Durch das Kreuz heiligt er den Menschen.
Ganz bis in die letzte Faser seines Wesens.

Darum machen wir es vor dem Beten,
damit es uns ordne und sammle,
Gedanken und Herz und Willen in Gott fasse.
Nach dem Gebet, damit in uns bleibe,
was Gott uns geschenkt hat.
In der Versuchung, dass er uns stärke.
In der Gefahr, dass er uns schütze.
Beim Segen, auf dass Gottes Lebensfülle
herein genommen werde in die Seele
Und alles darinnen befruchte und weihe.

Denke daran, so oft du das Kreuzzeichen machst.
Mache es recht, langsam, groß, mit Bedacht!
Dann umfasst es dein ganzes Wesen, Gestalt und Seele,
deine Gedanken und deinen Willen, Sinn und Gemüt,
Tun und Lassen, und alles wird darin gestärkt, gezeichnet, geweiht,
in der Kraft Christi, im Namen des dreieinigen Gottes!



"Pater Franz Reinisch"

Freitag, den 14. Oktober 2016
Thomas Alber

Kostenfreier Vortrag im Pfarrsaal der Pfarre Levis
19.30 Uhr



"Pater Franz Reinisch ist
in Feldkirch geboren.

Als er zur Wehrmacht
einberufen wurde, hat
er den Fahneneid auf
Hitler verweigert.

Dafür wurde er zum Tode
verurteilt und enthauptet.

Der digitale Diavortrag zeigt
das Leben, Wirken, Leiden
und Sterben von Pater Franz
Reinisch."

Pfarrsaal der Pfarre Levis
Mutterstraße 73
6800 Feldkirch

Katholisches
Bildungswerk



Liebe Pfarrkaffeebesucher/innen!

Nach der Sommerpause starten wir wieder mit vollem Einsatz und viel Freude im Pfarrkaffee – nach der Eucharistiefeier am

9. Oktober mit Erntedankfest und am
20. November mit Kinderprogramm



Weitere Termine folgen (mit Kinderprogramm lt. Ankündigungen)!

Wir freuen uns, wenn viele auf Kaffee und Kuchen vorbei kommen, sich nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum begegnen.

Das Pfarrkaffee-Team



Der Herbst hat einen Hauch von (Neu-)Anfang. Die Schule beginnt wieder und in unserer Pfarrgemeinde nehmen viele Teams nach einer wohlverdienten Sommerpause erneut ihre Tätigkeiten auf. Das kommende Arbeitsjahr wird geplant, Ziele formuliert und die ersten Schritte gesetzt.

„Was immer Du tun und erträumen kannst,
Du kannst damit beginnen.
Im Mut liegen Schöpferkraft, Stärke und Zauber.“

Johann Wolfgang von Goethe

Auf diesem Weg wünschen wir allen Teams einen guten Start und viel Freude, Begeisterung und Ausdauer im kommenden Arbeitsjahr.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:
 18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr!)
 08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt
 Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena
 Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
 mit allgemeinem Jahrtag
 Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt
 Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche
 Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt (Winterzeit)



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 – 11.00 Uhr
 Tel. 05522/72206 Di 14.00 – 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.pfarre-altenstadt.at

Weitere Gottesdienste in Altenstadt

<p>28. Sonntag im Jahreskreis 8./9. Oktober Erntedanksonntag</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Herrn Josef Schatzmann, Blütenweg 4b, 10.00 Uhr, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und einem Kinderchor 2Kön 5, 14-17; 2Tim 2, 8-13; Lk 17, 11-19</p>
<p>29. Sonntag im Jahreskreis 15./16. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr mit den Dominikanerinnen zum Rosenkranzfest Ex 17, 8-13; 2Tim 3, 14 – 4,2; Lk 18, 1-8</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag 22./23. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Herrn Alois Ludescher, Naflastraße 44b und 10.00 Uhr Sir 35, 15b-17.20-22a; 2Tim 4,6-8.16-18; Lk 18, 9-14</p>
<p>Mittwoch 26. Oktober</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Oktober der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Kirchenopfer für die Kirchturmsanierung</p>
<p>31. Sonntag im Jahreskreis 29./30. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Weish 11, 22-12,2; 2Thess 1, 11-2,2; Lk 19, 1-10</p>

In den Wintermonaten beginnt die Eucharistiefeier am Samstag-Abend bereits um 18.00 Uhr	
Allerheiligen 1. November	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr , 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Offb 7, 2-4.9-14; 1Joh 3, 1-3; Mt 5,1-12a 14.00 Uhr Totengedenken mit Wortgottesfeier – Prozession durch den Friedhof – Abschluss beim Priestergrab
Allerseelen 2. November	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit namentlichem Gedenken für die Verstorbenen seit einem Jahr
32. Sonntag im Jahreskreis Seelenonntag 5./6. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Gebet um Frieden beim Denkmal für die Opfer der Kriege, mitgestaltet von den Altenstädter Ortsvereinen. Kirchenopfer für die Kirchturmsanierung 2Makk 7, 1-2.7a.9-14; 2Thess 2, 16-3,5; Lk 20, 27-38 14.00 Uhr Tauffeier
Freitag 11. November Patrozinium St. Martinskapelle	19.00 Uhr Lichterprozession von der Pfarrkirche zur St. Martinskapelle und Eucharistiefeier zum Martinsfest. Anschl. Agape Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
33. Sonntag im Jahreskreis 12./13. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Mal 3, 19-20b; 2Thess 3,7-12; Lk 21, 5-19
34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigsonntag / Caritas 19./20. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor; anschl. Pfarrkaffee im PZ 2Sam 5, 1-3; Kol 1, 12-20; Lk 23, 35-43 Abschluss des Jahres der Barmherzigkeit, Caritas-Herbstopfer 17.00 Uhr Lukas trifft Jazz (siehe Seite 2)
1. Adventsonntag 26./27. November Beginn des Lesejahres A	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Geistreich-Chor. In beiden Eucharistiefeiern werden die mitgebrachten Adventkränze gesegnet. Jes 2,1-5; Röm 13,11-14a; Mt 24,37-44 Anschließend Basar zugunsten von Pater Sporschill im PZ
Mittwoch 30. November	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat November der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Kirchenopfer für die Kirchturmsanierung

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 6. November 2016 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 2. November 2016, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 4. Dezember 2016 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 30. November 2016, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

David Jonathan - der Eltern Sebastian Goop und Dunja Gachowetz, Frauensteinweg 32

Rosalie - der Eltern Thomas Freudenberger und Ingrid Wiesner, Gisingen

Leon Alexander - der Eltern Elias und Petra Egle, Beim Mühlbach 4

Luca - der Eltern Sandro Ender und Michelle Amann, Götzis

Paul Klaus - der Eltern Carsten Manneck und Tanja Wille, Blütenweg 7c

Lea Carolina - der Eltern Lukas und Andrea Mathies, Küchlerstraße 25

Carolina und Valentin - der Eltern Jürgen und Christina Friedrichs, Wien

Vincent Johann - der Eltern Ralph und Claudia Suppan, Rankweil

Dana Brigitta - der Eltern Christoph und Nadja Fulterer, Blütenweg 3a

Tim - der Eltern Sebastian und Susanne Leupold, Naflastraße 102



Das Sakrament der Ehe spendeten sich in der Pfarrkirche Altstadt:

Mirjam und Markus Wüst, Langenfurch 8

Den allgemeinen Jahrtag für die im Oktober der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 26. Oktober 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche. Opfer für die Kirchturmsanierung!

Oktober		
	Silvano Friedrichs, Wien	+ 11.10.2011
	Hilda Scheidbach, Rankweil	+ 14.10.2011
	Edeltraud Kühne, Naflastraße 22	+ 04.10.2012
	Johann Ess, Kirchgasse 15	+ 26.10.2012
	Ernst Knaupp, Kirchgasse 7	+ 12.10.2013
	Werner Dünser, Priorin-Schaffner-Gasse 9	+ 26.10.2014
	Wilhelmina Lacouriere, Heldenstraße 7a	+ 27.10.2014
	Josef Schatzmann, Blütenweg 4b	+ 09.10.2015
	Max Schöch, Am Brandopferplatz 7	+ 14.10.2015
	Alois Ludescher, Naflastraße 44b	+ 17.10.2015

Den ersten Jahrtag für Herrn Josef Schatzmann, Blütenweg 4b, begehen wir in der Eucharistiefeier am **Samstag, dem 8. Oktober 2016**, um 19.00 Uhr.

Den ersten Jahrtag für Herrn Alois Ludescher, Naflastraße 44b, begehen wir in der Eucharistiefeier am **Samstag, dem 22. Oktober 2016**, um 19.00 Uhr.

Den allgemeinen Jahrtag für die im November der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 30. November 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche. Opfer für die Kirchturmsanierung!

November		
	Horst Redl, Rankweil	+ 02.11.2011
	Berta Gehrman, Josef Herburgerstraße 15	+ 06.11.2012
	Ida Ess, In der Grütza 3	+ 20.11.2012
	Veronika Rheinberger, Reichsstraße 67	+ 01.11.2013
	Maria Beller, Juxweg 1	+ 06.11.2013
	Egon Bächle, Zunftgasse 10	+ 18.11.2013
	Emilie Handl, Kirchgasse 12	+ 09.11.2014
	Norbert Kühne, Herrenhofgasse 17	+ 05.11.2015



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Barbara Steiner, Feldkreuzweg 21	Jahrgang 1921
Josefine Gstach, Königshofstraße 29	Jahrgang 1923
Emma Schöch, Am Brandopferplatz 7	Jahrgang 1937
Sr. Gabriela, Dominikanerinnenkloster	Jahrgang 1920
Leonie Aitenbichler, Feldkirch	Jahrgang 1926
Elisabeth Wieser, Altenburggasse 3	Jahrgang 1925
Elvira Naphegyi, Levis	Jahrgang 1933
Elmar Ess, Naflastraße 64a	Jahrgang 1951

Oktoberrosenkranz in der St. Martinskapelle

In den Anliegen unserer Zeit, besonders um Frieden und Versöhnung, beten wir den Rosenkranz am

Montag und Freitag jeweils um 19.00 Uhr in der St. Martinskapelle.

Wer die Gestaltung eines Rosenkranzes übernehmen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden!

Rorate

Im Advent feiern wir wieder am Dienstag und Donnerstag frühmorgens Rorate.

Bei den Roratemessen kann auch für Verstorbene ein namentliches Gedenken in den Fürbitten eingelegt werden. Wir bitten dies im Pfarrbüro bis spätestens **8. November 2016** zu melden!

Nikolausanmeldung

Anmeldeformulare sind ab 6. November 2016 im Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarrbüro, sowie als Download auf unserer Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at erhältlich.

Anmeldeschluss: 20. November 2016 im Pfarrbüro oder beim ADEG Altenstadt



Sternsingeraktion

Unser erstes Treffen für die Dreikönigsaktion 2017 findet am **Mittwoch, dem 30. November 2016** um 17.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Anmeldungen sind bei Frau Margit Matt (Tel. 0664/4146359) oder im Pfarrbüro (Tel. 72206) möglich. Genauere Informationen folgen.

Für das Sternsinger-Team
Margit Matt

**BL. Pier
Giorgio
Frassati**



*Verso
l'alto*



Herzliche Einladung zum

IUBILÆUM 800 1216- 2016
ORDO PRÆDICATORUM

**In das
Dominikanerinnenkloster
Feldkirch-Altenstadt**

15.-16. Oktober 2016

**Feierliche Eucharistiefeier
zu Ehren der Rosenkranzkönigin**

Sonntag 16. Oktober

10.00 Uhr Pfarrkirche Altenstadt (!)

Festprediger P. Mathias Zlonkiewicz OP

Musikalische Gestaltung "God's singing Kids"

Danach Agape im Kloster

Theaterstück

Verso l'alto

Sel. Pier Giorgio Frassati

Gelebte Liebe auch für heute?

Samstag, 15. Oktober und

Sonntag, 16. Oktober

17.15 Uhr in der Klosterkirche

Dann kleiner Imbiss

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

„Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“

Beten und spenden für den Aufbau der Weltkirche

WELTMISSIONS-SONNTAG 23. Oktober
missio 2016

„Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen.“
Evangelii Gaudium, 9

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

Caritas & Du Soziale „Wärme“ in schwierigen Zeiten

Im Rahmen der Inlandshilfe-Kampagne bittet die Caritas für Kinder, Frauen und Männer im Land, die unsere Hilfe brauchen.

Armut ist auch in Vorarlberg präsent. Existenzsorgen und Nöte bleiben aber meist hinter verschlossenen Türen. Vor allem Familien und allein-erziehende Mütter geraten oft unbemerkt in Not. Gemeinsam mit betroffenen Menschen wieder Stabilität und Perspektiven zu schaffen, ist eine der wichtigsten Zielsetzungen der Caritas.

Die Spenden werden ausschließlich für Angebote der Caritas im Inland – beispielsweise für die Nothilfe, für das Sozialpaten- und das Spaziergängerprojekt für Demenzkranke, in den Lerncafés, für das Lesepatenprojekt oder in der Hospizarbeit eingesetzt.

**Caritas-Sonntag
19./20. November
in allen Gottesdiensten**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Dezember/Jänner): 10. November 2016



Katholische Frauenrunde

Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.
Albert Camus

Seniorenachmittage

im Pfarrzentrum

11. Oktober um 14.30 Uhr

Wir beginnen unser Arbeitsjahr mit einer Modeschau zu aktueller Herbstmode in Zusammenarbeit mit Lins Textil und Sport Alton, vorgeführt von unseren bewährten Models.



8. November um 14.30 Uhr

Manfred Kräutler stellt das von Pfarrer Winsauer ins Leben gerufene Hilfsprojekt vor, das für Menschen in Albanien, die dort zu den Ärmsten und Benachteiligten gehören, wertvolle Hilfen zur Linderung ihrer Not leistet und ihnen auch Eigeninitiative ermöglicht.



Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!



Katholische Frauenrunde **Frauenfrühstück** mit Magdalena Burtscher

im PZ am 9. November um 8.30 Uhr
Begleitet und behütet -

Die Botschaft der Engel verstehen und einander Engel sein

Engel haben heute Hochkonjunktur. Man findet sie vor Haustüren, auf Nachtkästchen, in Gärten und auf Friedhöfen, in der Gebetsecke oder um den Hals gebunden. Bei unserem Frauenfrühstück möchten wir der biblischen Botschaft der Engel nachspüren, ihre Bedeutung für unser Leben entdecken und uns vergewissern, wie wir füreinander Engel sein können.

Anmeldung bis 7. November bei Margarethe Mayer 78164 / Unkostenbeitrag € 12,--

Alle waren dafür, aber keiner war dabei

Carl Lampert Woche 2016 – 8. bis 17. November

Filmandacht - „... aber auf einen Mann wie Hitler - nie!“

Dienstag, 8. November, 20.00 Uhr

Feldkirch, Kino Rio

Film: „Pater Franz Reinisch“

Eröffnung Carl Lampert Archiv –

„Die Welt steht in Flammen“

Donnerstag, 10. November, 18.00 Uhr

Feldkirch, Herrengasse 6

Todestag - 13. November - „Nun ruft Gott mich“

Pfarrkirche Göfis

09.30 Uhr – Gedenkgottesdienst mit Bischof Benno Elbs

16.00 Uhr – Andacht zur Todesstunde

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter www.carl-lampert.at



Adventkranz- binden

**Mittwoch,
23. November
2016**

**von 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: VS Altenstadt**

Mitzubringen:

Rebschere und sämtliches Zubehör

(Kranzreifen, Draht, Bänder, Kerzen sind gegen einen Kostenersatz auch erhältlich)

Unkostenbeitrag: € 2,- pro fertigen Kranz

Mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Die Segnung der Adventkränze ist am
Samstag, 26. 11. 2016 um 18.00 Uhr
und am Sonntag, den 27. 11. 2016 um 10.00 Uhr
(Familiengottesdienst) in der Pfarrkirche möglich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen,

Elternverein  der Volksschule Altenstadt
elternverein@vsfal.snv.at oder telefonisch: Katja Jochum 0664/4465496

Weihnachtsbasar

zugunsten der Straßenkinder in Rumänien
(Concordia Sozialprojekte, gegründet von Pater Sporschill)

im PZ Altstadt

27. November
10.30-17 Uhr

gestricktes, gesticktes,
genähtes, verdrahtetes,
gebasteltes, gebackenes,
g'schmackiges und und und ...

*Vorbeiko, schaua, stauna, ikofa
und an guata Zweck unterstütza!*

Backen Sie gerne?

Würden Sie auch für unseren Adventbasar Krömle backen?

Dann rufen Sie bitte so schnell wie möglich bei Frau Helga Schreiber,
Tel. 0650/6455223, an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Was bin ich?

Ich sehe aus wie ein runder Ball,
ganz rund und schwer allemal.
Innen bin ich gelb und habe viele Kerne.
Du kannst mich essen und
aus meiner Schale wird eine tolle Laterne.



Ich bin der _____.

Hier ist Platz für dein selbstgemaltes Herbstbild:

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Oktober 2016 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

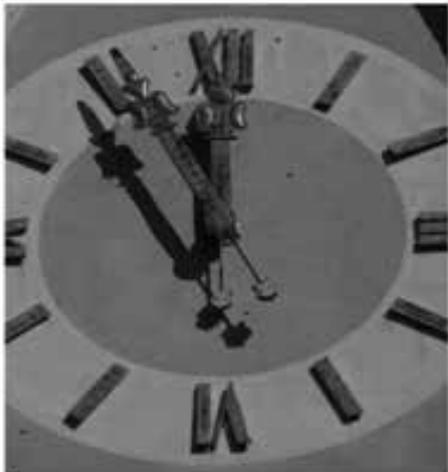
Einladung



... sind Junge und Junggebliebene
beim **Familiennachmittag**
am 4. Oktober 2016
15.30 bis 17.30 Uhr

Kircha im Dorf - Mitand füra Kirchturm

**Bitte, unterstützen Sie die Sanierung unseres Kirchturms!
Danke für jede größere oder kleinere Spende!**



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonto
Pfarrkirche Altstadt
Raiba Feldkirch
IBAN AT73 3742 2000 0203 0484
Zweck: Kirchturmsanierung
- Kirchenopfer am 1. Sonntag im Monat,
sowie beim allgemeinen Jahrtag.
- Gedenkspenden bei Todesfällen.
Diese können auch in der Sakristei bei
den Trauerfeierlichkeiten abgegeben
werden.
- Spendensammlung
an Stelle von Geschenken
bei Geburtstagen, Jubiläen
oder anderen Feierlichkeiten.
- Ihre Idee bei privaten Initiativen
zugunsten des Kirchturms.
- Beteiligung an weiteren Aktionen –
jede Idee und Initiative ist
willkommen!

Gesamtkosten	ca. € 255.000
Benötigte Spenden	ca. € 85.000
Beginn Renovierung	Frühjahr 2017